Newsletter

Herbst / Winter 2021

Schullandheimverein
des Luitpold- Gymnasiums in München e.V.

Liebe Mitglieder des Schullandheimvereins,
liebe Schulfamilie,

endlich sind wieder Schüler:innen in unserem Landheim! Vor den Herbstferien konnten noch die Klassen 5c, 6b, 6d und 7b ihre Fahrt nach Sachsenhausen bei Egling antreten.

Auch die SMV und unser Orchester konnten einige Tage im Landheim verbringen. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die das ermöglicht haben!

Wie beim ersten Newsletter im Sommer wollen wir Sie auf den nächsten Seiten in Form von Bildern kurz über aktuelle Projekte im Landheim informieren. Lange schriftliche Ausführungen erspare ich mir und Ihnen.

Wie vielleicht schon die einen oder anderen von Ihnen mit älteren Geschwisterkindern an der Schule bemerkt haben, mussten wir die Übernachtungsgebühr inflationsbedingt auf jetzt 20 Euro pro Übernachtung erhöhen. Seien Sie versichert, dass die gesamten Einnahmen vollständig in die Instandhaltung und Ausstattung des Gebäudes investiert werden und damit zu 100 Prozent den Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Bei uns verdient niemand etwas am Landheim, außer natürlich die beauftragten Handwerker. Da aber immer wieder Nachfragen kommen, wie die eingenommenen Übernachtungs-gebühren und Spenden verwendet werden, habe ich am Ende des Newsletters eine kurze Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben aus den letzten drei Jahren vorgenommen.

Wenn Sie detailliertere Informationen haben wollen, werden Sie doch Mitglied im Verein. Auf der Jahresversammlung gewähre ich Ihnen dann gerne Einblick in die Unterlagen.

Die nächste Jahresversammlung findet übrigens am Mittwoch, den 02. Februar 2022, ab 19:30 Uhr im Raum 11 des LPG statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

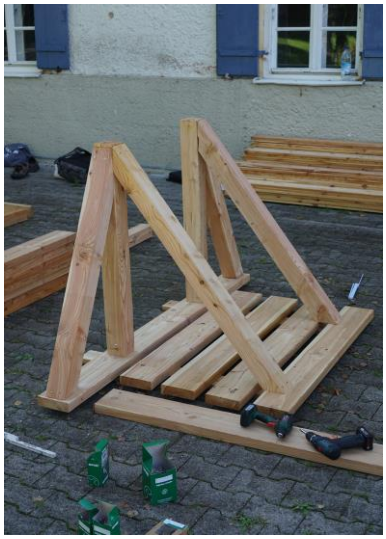
Manuel Stadler
(Geschäftsführer)

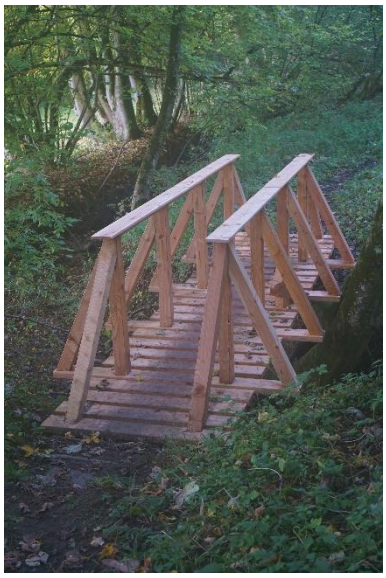
David Spießer
(1. Vorsitzender)

Markus Hertel
(2. Vorsitzender)

Am neu geschaffenen Teichareal wurde etwas weitergearbeitet. Im Frühling 2022 ist dann die Bepflanzung der Uferzone geplant.

Vielen Dank an mein aktuelles P-Seminar, das sich um den Neubau der Brücke gekümmert hat. Jetzt hat unser Grundstück wieder einen sicheren, direkten Zugang zum Naturschutzgebiet der Pupplinger Au. Alle Teilnehmer:innen haben dabei erstaunliches handwerkliches Geschick gezeigt und das Ergebnis kann sich sehen lassen:





Als nächstes ist die in die Jahre gekommene Treppe dran. Hier haben wir uns aus Sicherheits- und Haltbarkeitsgründen für eine Lösung aus Beton entschieden. Ein Anfang wurde gemacht. Wenn die Treppe wieder eingewachsen ist, wird sie sicherlich auch ästhetisch etwas mehr hermachen. Die Nachbarskuh fand die Treppe wohl auch toll und kam gleich zu Besuch.

Außerdem wurde wieder mit Hochdruck gereinigt, unter anderem der Basketballplatz:

Und es wurde die Dachterrasse verfugt. Wir hoffen damit die Probleme mit der Feuchtigkeit im Billardzimmer in den Griff zu bekommen:

Weniger erfreulich war, dass die heftigen Sommergewitter auch unser Landheim nicht verschont haben. Vom Hagel wurden 11 Fensterscheiben, darunter zwei Dachfenster zerschlagen, die von mir in einer Nacht-und-Nebel-Aktion abgedichtet werden mussten. Gott sei Dank sind wir gut versichert. Danke dafür an meinen Vorgänger, Herrn Springer! Die Fenster wurden mittlerweile fachmännisch repariert.

Der kostenintensivste Posten im vergangenen Jahr war die Erneuerung der Blitzschutzanlage, die ca. 15.000 Euro gekostet hat. Dank einer zweiten Coronahilfe des Bundes war diese längst überfällige Instandsetzung erfreulicherweise möglich.

In der Winterpause möchte ich nun noch eine Teilrenovierung der Küche in Angriff nehmen. Es wurde bereits ein neues Vorratsregal aufgebaut, welches das alte, unschöne und unterdimensionierte Modell ersetzt.

Mit der Hilfe von Herrn Spießer wird außerdem noch ein gebrauchter, aber gut erhaltener Kaminofen angeschafft, da der alte Ofen zu wenig Wärme speichern konnte und damit für einen enormen Holzverbrauch gesorgt hat. Außerdem ist beim letzten Landheimbesuch die Scheibe zu Bruch gegangen.

Zudem wird die alte Kunststoff-Arbeitsplatte durch eine neue Echtholz-Arbeitsplatte aus Eiche ersetzt. Und die alte Neonröhre wird gegen eine schönere Lampe mit warmem Licht ausgetauscht, so dass unsere Küche dann nach der Winterpause noch schöner und wohnlicher ist.

Und wie eingangs erwähnt hier noch eine kurze Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben aus den letzten 3 Jahren (seit ich das Landheim führe):

Kalenderjahr 2019:

Einnahmen:	Übernachtungen	15.500 €
	Spenden	6.300 €
Ausgaben	gesamt	13.300 €
	Hier habe ich mich in meinem ersten Jahr zurückgehalten, da ich erst einen Überblick über die laufenden Kosten bekommen wollte. Diese waren: Strom (1.600€), Abfall/Abwasser (1.800€), Putzpersonal (2.200€), Handwerker Sanitär (1.200€), diverses: Holz für Sitzgruppe, Reparatur Rasenmäher, Bettbezüge, Telefon, Versicherungen, Kaminkehrer, u.v.m.	

Kalenderjahr 2020:

Einnahmen:	Übernachtungen	0 €
	Spenden	16.300 €
	Coronahilfe des Bundes	13.900 €
Ausgaben	gesamt	37.000 €
	Neben den laufenden Kosten sind hier vor allem Umbaumaßnahmen in Folge einer Brandschutzbegehung angefallen: Installation einer Notbeleuchtung im Treppenhaus, funkvernetzte Rauchmelder, Erstellung eines Brandschutzgutachtens und eines Blitzschutzgutachtens. Außerdem: Erneuerung der Regenrinnen (Freiauslauf) und des Holzgeländers der Dachterrasse (10.000€)	

Kalenderjahr 2021: (ungefähre Werte, da noch nicht abgeschlossen)

Einnahmen:	Übernachtungen	11.000 €
	Spenden	1.000 €
	Coronahilfe des Bundes	16.700 €
Ausgaben	gesamt	32.500 €
	Neben den laufenden Kosten: Erneuerung der Blitzschutzanlage (12.500€), Baumfällung und Sicherheitsschnitt aller Bäume (2.400€), Dachreparatur (2.350€), Holz für Brücke und Schuppen (1.600€) neue Spülmaschine/ Waschmaschine/Staubsauger (1.000€), u.v.m.	

Weder der Geschäftsführer, noch die Vorstände bekommen vom Verein Geld für ihre Arbeit.

Geplante Projekte im nächsten Jahr:

- Fortsetzung der Renovierung der Küche
- Sanierung der Fassade
- Bau eines Pizzaofens und Weiterarbeiten an der farblichen Neugestaltung der Fensterläden auf der Südseite durch das P-Seminar „Schullandheim“.

Über Neuigkeiten werden wie Sie auf dem Laufenden halten. Wir freuen auf weitere Besuche unserer Schüler:innen in der neuen Saison ab Frühjahr 2022!

Mit freundlichen Grüßen,

Manuel Stadler.

PS: Einen separaten Spendenaufruf am Ende des Jahres wird es in Zukunft nicht mehr geben, sondern er erfolgt indirekt über diesen Newsletter ;-)

Falls Sie die Arbeit des Landheimvereins finanziell fördern möchten, können Sie dies über eine Spende oder Ihre Mitgliedschaft tun (Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft: 20 Euro).

Schullandheimverein des LPG
IBAN DE92 7015 0000 0083 1893 99
BIC SSKMDEMMXXX (Stadtsparkasse München)

Verwendungszweck: „Spende“ oder „Mitgliedsbeitrag“ sowie Name und Klasse des Kindes
(Sonst kann die Spende bzw. der Beitrag oft nicht zugeordnet und somit keine Quittung erstellt werden.)